



Quierschieder

Wandertour Hohlenstein



Die **Gemeinde Quierschied** kann auf eine 1000- jährige Geschichte zurückblicken. Erstmals erwähnt wurde der Ort in einer Urkunde Kaiser Ottos III. aus dem Jahr 999, mit der er seinem Neffen, dem Bischof Adalbert von Metz, und der Metzter Kirche die Königsgüter Quierschied (Quirneiscet), Völklingen (Fulkelinga), Wärndt (Warenta) und die Burg Saarbrücken(Sarabruca) schenkte.



Zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert wohnten durchschnittlich 50 Personen in Quierschied. Die Bezeichnung "Kollwald" in einem Quierschieder Jahrgedinge von 1466 deutet auf eine frühe Entdeckung der Kohle hin. Bereits im 16. Jahrhundert wurde in Quierschied nach Kohlen gegraben, wie die Erwähnung einer Kohlengrube in einer Abgabenaufstellung aus dem Jahr 1522 belegt. Nach diesem Zeugnis gilt Quierschied als Ort der frühesten Kohलगewinnung in unserer Region.

Wegbeschreibung

Der Weg beginnt an der „**Lauffreihütte**“ oberhalb des Friedhofs Quierschied. Sie folgen der Wegemarkierung **Nr. 2**. Der Weg führt über die „Untere Reiterbrücke“, den „Hohlenstein“ und der „Oberen Reiterbrücke“ bis zum Ausgangspunkt Lauffreihütte.



Die Wege sind befestigt, gut begehbar und eignen sich deshalb zum

Walken & Radfahren.

Der Hohlenstein

Hohlenstein ist ein mächtiger Felsblock aus Sandstein mit eingebackenen Kieselsteinen. Wasser und Gezeiten haben den Stein mannigfaltig gespalten und ausgehöhlt, daher der Name Hohlenstein. Es geht die Sage, dass Bauern vor 100 Jahren in Kriegszeiten mit ihrem beweglichen Hab und Gut zum **Hohlenstein** zogen und dort Zuflucht suchten. Der schützende Unterstand und die Welt-abgeschiedenheit des Orts mochten für diese Wahl entscheidend gewesen sein. Noch heute ist der **Hohlenstein** ein allseits beliebter und gern besuchter, ja sogar „**mystischer**“ Ort.



Wald steht unter Prozessschutz

Prozessschutz beruht auf dem Nichteingreifen in das Ökosystem, dem Erhalten von Naturschutzbelangen und der umweltfreundlichen Nutzung der Natur.

Im Zusammenhang sind natürliche und nutzungsbedingte Störeinflüsse (wie Sturm, Wildfeuer, Überalterung eines Baumbestandes, Schädlinge u. ä.) für eine solche Entwicklungsdynamik von großer Bedeutung. Dabei werden zwar einzelne Lebensräume zerstört, zugleich jedoch wieder neue erschaffen

Viel Vergnügen bei Ihrer Wanderung



auf dem
Hohlensteinweg.



Quierschieder Wandertour Hohlenstein



4 5 Fingerweg



3 Hohlenstein



2 Untere Reiterbrücke



1 Lauftreffhütte

Start und Ziel: Lauftreffhütte

49° 19'37,23 N 7° 01'58,95 O

Länge: 8 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegemarkierung: Nr. 2

Besonderheit: Hohlenstein

Gastronomie: Bernhard's Currybud
Quierschieder Café Eck

So kommen Sie hin:

Auto: A1 Abfahrt Quierschieder, Merchweiler, Göttelborn auf die L128 dann auf die L262 Richtung Quierschieder

Bus: Saarpfalzbus L132
Haltestelle Quierschieder Steinberg

Sehenswertes in der Umgebung:

Ehemalige Grube Camphausen
Ehemalige Knappschaftsklinik
Ehemaliges Bergwerk Göttelborn
Beamten­siedlung in Göttelborn
Heimatmuseum Quierschieder

Parkplatz vorhanden

Die Strecke ist aufgrund des gut ausgebauten Weges auch bestens zum Walken und Radfahren geeignet.

Betreiber: Saarwald-Verein e.v.

Herausgeber: Gemeinde Quierschieder

Info-Telefon: 06897/961-0

